



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

Nr. 281/20
Magdeburg, 11. September 2020

Personelle und technische Stärkung für Sachsen-Anhalts Gesundheitsämter ein wichtiger Schritt in richtige Richtung

Magdeburg. Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne hat den Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) mit dem Bund begrüßt, mit dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) ein großes Unterstützungspaket in Höhe von insgesamt vier Milliarden Euro zu schnüren. „Der öffentliche Gesundheitsdienst hat in den vergangenen Monaten Herausragendes geleistet und hat einen großen Anteil am vergleichsweise geringen Infektionsgeschehen in Sachsen-Anhalt“, sagt Grimm-Benne.

Infektionen melden, Kontakte nachverfolgen, Tests durchführen: Diese Aufgaben bedeuten in der Pandemie einen deutlichen Arbeitsaufwuchs, der die Mitarbeitenden an die Grenzen des Leistbaren gebracht habe. Nun müssten die Weichen für eine langfristige Stärkung gestellt werden. Der Bund stellt Mittel für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung. Für Sachsen-Anhalt bedeute das nach ersten Berechnungen rund 140 zusätzliche Vollzeitstellen im Bereich des ÖGD bis Ende 2022. Zudem sollen rund 50 Millionen Euro an Bundesmitteln in die technische Modernisierung der landesweit 14 Gesundheitsämter fließen.

„Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, der mit weiteren Maßnahmen flankiert werden muss, um künftig auch qualifiziertes Personal finden und binden zu können“, sagt Grimm-Benne. Zur Steigerung der Attraktivität des ÖGD bedürfe es beispielsweise der Verankerung ÖGD-relevanter Inhalte im Medizinstudium oder das Ermöglichen von Famulaturen und Abschnitten des Praktischen Jahres im ÖGD.

PRESEMITTEILUNG

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Verantwortlich: Pressestelle MS
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-4612
-4608
Fax: (0391) 567-4622
Email: MS-Presse@ms.sachsen-anhalt.de
Internet: www.ms.sachsen-anhalt.de